

Stimmungsvolle Kerzen gehören in die Weihnachtszeit

Sibylle Weber ist Kerzenmacherin aus Leidenschaft. In ihrem Müritzer Kerzenstübchen werden auf traditionelle Weise handgegossene Kerzen mit hoher Brenndauer in verschiedenen Größen, Formen, Farben, mit und ohne Verzierungen hergestellt. Auch Sonderwünsche zu den verschiedensten Anlässen werden von Sibylle Weber umgesetzt. Ute Ziemann sprach mit ihr über Kerzen in der Weihnachtszeit.

Hand aufs Herz: Sie fertigen das ganze Jahr Kerzen an und sind von ihnen umgeben. Zünden Sie sich in der Adventszeit auch noch Lichter an?

Auf jeden Fall. Bei mir gibt es ganz viele Kerzen. Sie bringen doch die Gemütlichkeit in diese dunkle Jahreszeit. Und wenn ich die Kerzen nicht anzünde, macht es mein Mann.

Was kommt bei Ihnen auf den Tisch? Adventskranz mit vier Lichtern oder ein Gesteck mit einem Licht?

Ganz klar ein Adventskranz. Da wurde ich schon in meiner Kindheit geprägt. Ich finde es schön, wenn jeden Sonntag ein zusätzliches Licht angezündet wird. Das macht doch den Reiz der Adventszeit aus.

Brennen Sie auch ihre eigenen Kerzen ab?

In diesem Jahr kommen zum ersten Mal meine eigenen Kerzen auf den Kranz. Bisher habe ich es in den Jahren nie geschafft, weil gerade in dieser Zeit so viel zu tun ist. Aber als ich im vergangenen Jahr eine Wette verlor, weil ich es wieder nicht geschafft hatte, mir Kerzen mitzubringen, habe ich es mir diesmal fest vorgenommen.

Rot und grün sind die Farben des Advents. Werden diese Farben auch bei Kerzen in diesem Jahr nachgefragt?

Ja! Diese Tradition kommt wohl nie aus der Mode. Im Oktober habe ich ganz viele grüne Kerzen verkauft, aber je näher das Weihnachtsfest rückt, desto mehr wird Rot gewünscht.

Und welche Farben gehen noch in der Vorweihnachtszeit?

Warme Farben, wie Cremetöne, die passen auch gut zu Grün. Und Terrakotta.

Was haben Sie sich speziell für ihre Kunden in dieser Saison einfallen lassen?

Ich habe einen Teller aus Wachs mit vier Stumpenkerzen, in unterschiedlicher Höhe entwickelt. Das Ganze wird in einem Arbeitsgang gegossen. Ich habe an verschiedenen Farbvarianten experimentiert. Besonders gelungen erscheint mir die Kombination Grün-Weiß. Außerdem sind Kerzen mit Marmor-Effekt gefragt.

Und aufgeraute Kerzen, deren Oberfläche glänzt, als wenn Schnee glitzert.

Was sollte man beim Abbrennen einer Kerze beachten?

Auf dem Adventskranz sind ja meistens Stumpenkerzen. Wer sich dafür entscheidet, muss darauf achten, dass sie so lange brennen, bis der obere Brennteller flüssig ist. Ansonsten brennt sich die Kerze hohl und man hat nicht viel Freude daran. Der Docht sollte circa ein Zentimeter zu sehen sein. Ist er länger unbedingt regelmäßig nachschneiden. Denn bei zu langem Docht wird die Flamme unruhig. Und es könnte sich Ruß entwickeln. Die Kerze darf auch niemals Zugluft ausgesetzt werden. Dadurch kann sie anfangen zu tropfen. Und das oberste Gebot, bitte nicht vergessen: Eine Kerze nie ohne Aufsicht brennen lassen!

*Sibylle Weber
liebt
Kerzen.*



Foto: Ute Ziemann

